

**Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands**
Neustadt/Weinstraße



Stadtratsfraktion

-Der Vorsitzende-

Pascal Bender
Dr. Siebenpfeiffer-Str. 64
67434 Neustadt / Weinstraße
e-mail: pascal.bender@mp-nw.de

Herrn Oberbürgermeister
Marc Weigel
Rathaus
67433 Neustadt an der Weinstraße

Neustadt, den 12.02.2020

Suchberatung erhalten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,

Für die kommende Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Weinstraße stellen wir den folgenden **Antrag**:

1. In den Medien wurde berichtet, dass die Suchberatung in Neustadt nicht mehr durch den bisherigen Anbieter übernommen werden wird. Der Stadtrat bittet den zuständigen Dezernenten den Stadtrat über den Stand der Verhandlungen und die Pläne bzw. den Stand zur Aufrechterhaltung der Suchtberatung in Neustadt zu informieren.
2. Der Stadtrat beschließt, dass die Suchtberatung in Neustadt in geeigneter Weise durch die Stadt übernommen wird, wenn sich kein geeigneter Anbieter findet.

Begründung

Die Sucht nach Alkohol, Glückspiel usw. ist nicht nur eine Belastung für die betroffene Person. Häufig leiden auch die Familie, die Arbeitsstelle und Freunde und Bekannte unter der Sucht. Damit dient eine professionelle Suchtberatung und -hilfe nicht nur dem Betroffenen, sondern eine Beratung mit positivem Ergebnis nutzt auch der Gemeinschaft in erheblichem Ausmaß. Hieraus ergibt sich auch eine Entlastung für unser Sozialsystem. Gesunde Mieterinnen und Mieter mit festem Arbeitsplatz können z.B. als WBG-Mieter ihre Miete selbst aufbringen und tragen zu einem stabilen Wohnumfeld bei. Wohnungslosigkeit wird weniger wahrscheinlich, Gewalt in Familien nimmt ab und die Gemeinschaft wird weniger mit Gesundheitskosten und Grundsicherung belastet.

Auch Neustadt benötigt daher eine geeignete Suchtberatung. Diese zeichnet sich u.a. aus durch:

- Präventive Wirkung, z.B. durch Angebote in Schulen und offene Sprechstunden
- Sehr gute fachliche Beratung für Betroffene, Angehörige, LehrerInnen, ArbeitgeberInnen usw.
- Prozessbegleitung von Infos zu Therapieangeboten über Kontaktaufnahme zu Kliniken, Antragstellung bis zu Absprachen mit Kostenträgern.
- Stabilisierung, z.B. durch Begleitung von Betroffenen, Freizeittreffs, Selbsthilfegruppen usw.

Mit freundlichen Grüßen



Pascal Bender
Vorsitzender



Dr. Andreas Böhringer